

# À JOUR 02/2022 KUNST UND WACHSTUM

## WAS KOMMT / GALERIE #1-3

MODERNE KUNST  
ZEITGENÖSSISCHE KUNST  
PHOTOGRAPHIE  
ALTE KUNST  
ASIATISCHE KUNST  
KUNSTGEWERBE  
SCHMUCK UND UHREN

P. 2-9

## WAS IST / INTERVIEW

TRADITION UND GLOBALISIERUNG  
ISABEL APIARIUS-HANSTEIN IM  
GESPRÄCH MIT STEFAN KOBEL

P. 9

## WAS IST / KOMMENTAR

SCAFFOLD 13: THE NFT SALE

P. 11

## WAS WAR / PS:

HIGHLIGHTS DER  
FRÜHLINGSAUKTIONEN

P. 11



# LEMPERTZ

1845



# Galerie #1

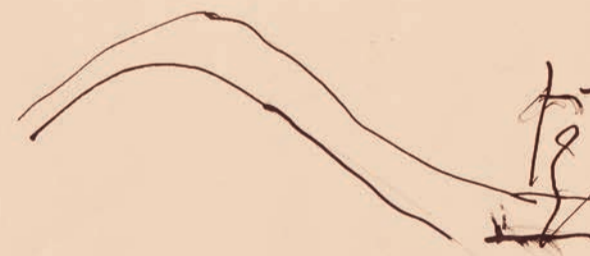


JAN DAVIDSZ DE HEEM

STILLEBEN MIT BLUMEN UND FRÜCHTEN  
AUF EINER STEINKONSOLE  
ÖL AUF LEINWAND, 87,3 x 67,2 CM

SCHÄTZPREIS: € 350.000 – 450.000

8.3.67. II  
p. 10



*JAN DAVIDZS DE HEEM* (1606–1684) ist einer der bedeutendsten Stilllebenmaler des holländischen Goldenen Zeitalters und dieses bislang völlig unbekannte, mit Blüten, Früchten und Kleintieren außerordentlich reich bestückte Gemälde ein Hauptwerk seiner reifen Schaffenszeit. Umso glücklicher schätzen wir uns, das seit Jahrhunderten verborgene Werk ans Licht der Öffentlichkeit zu bringen, rechtzeitig noch, um es in das von Fred Meijer in Vorbereitung befindliche Oeuvreverzeichnis *DE HEEMS* aufnehmen zu können. Dankenswerterweise hat der Autor sich bereit erklärt, für uns den Katalogeintrag zu verfassen.

AUKTION 1209  
GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN, SKULPTUREN  
14.–19. JH. — SA 19.11.22



# PABLO PICASSO



CHAR ET PERSONNAGES, 1967  
TUSCHPINSSEL- UND FEDERZEICHNUNG  
AUF VELLIN, 49,5 x 67 CM  
ZERVOS VOL. 27, 479. PROVENIENZ:  
D.-H. KAHNWEILER  
SCHÄTZPREIS: € 250.000 – 300.000

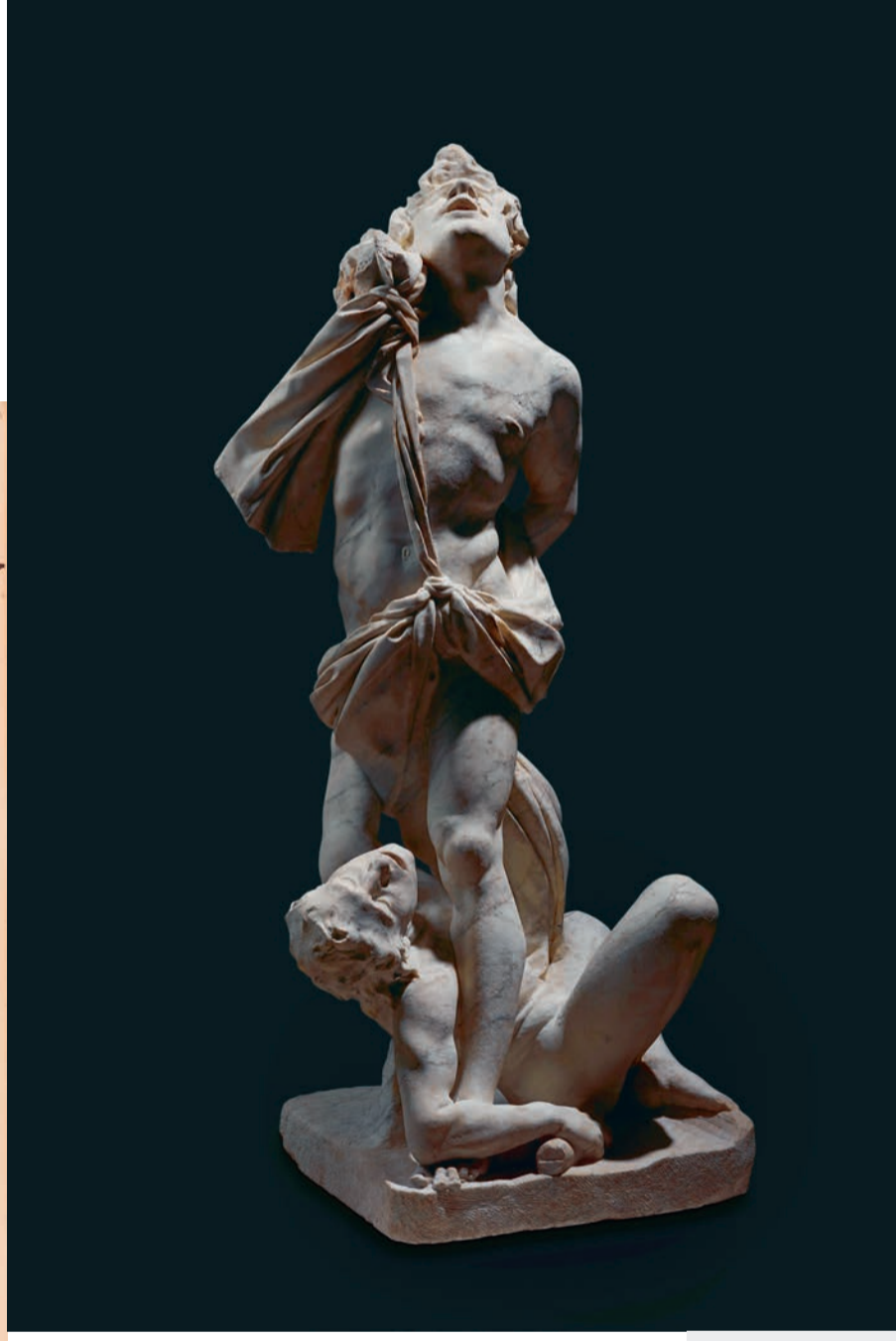
Die bedeutende Skulptur wird dem Frühwerk *GIAN LORENZO BERNINI* (1598–1680) zugeschrieben, gehört damit also zu den Objekten, die in der Werkstatt seines Vaters Pietro (1562–1629), und wohl auch als Koproduktion von Vater und Sohn, entstanden sind. Die zweifigurige Gruppe wurde entweder als Teil eines Brunnens konzipiert oder bei einer späteren Aufstellung mit Rohren für eine Fontäne versehen.

*GIAN LORENZO BERNINI* war ein enfant prodige mit einer Begabung und künstlerischen Fähigkeiten, die seiner Zeit weit voraus waren. Schon früh emanzipierte er sich vom Werk seines Vaters, erfand eigene Techniken und neue Bildschöpfungen. Bereits im 17. Jahrhundert galt er als der größte Bildhauer seit Michelangelo. Und rückblickend können wir sagen, dass es nur wenigen Künstlern gelungen ist, die Kunstgeschichte mit ihrem Werk in diesem Maß neu zu schreiben.

Die berühmtesten Werke *GIAN LORENZO BERNINI* sind der Petersplatz in Rom und die Fontana dei Quattro Fiumi mit dem ägyptischen Obelisken auf der Piazza Navona.

RING MIT DIAMANTSOLITÄR 6.54 CT  
18 KT WEISSGOLD, MIT HRD ZERTIFIKAT

SCHÄTZPREIS: € 60.000 – 80.000



PIETRO BERNINI UND  
ZUGESCHRIEBEN AN  
DEN JUNGEN GIAN  
LORENZO BERNINI,  
UM 1616 – 1618

SIMSON MIT EINEM PHILISTER, BRUNNENFIGUR  
AUS WEISSEM, GRAU GEÄDERTEN MARMOR,  
151 x 57 x 52 CM  
PROVENIENZ: ALBRECHT NEUHAUS, WÜRZBURG,  
EUROPAISCHE PRIVATSAMMLUNG

SCHÄTZPREIS: € 200.000 – 300.000

AUKTION 1208  
KUNSTGEWERBE – DO 17.11.22



PAUL CEZANNE

ENTRÉE DE MAISON ET  
ARBRES, 1895-1900  
AQUARELL UND GRAPHIT  
AUF VELIN, 31,4 x 25/27,2 CM

SCHÄTZPREIS: € 130.000 – 150.000



DER BOXRING I, 2000  
ACRYL AUF LEINWAND, 153,5 x 122 CM

SCHÄTZPREIS: € 80.000 – 120.000



# KONRAD KLAPHECK

Glatte Oberflächen und ein raffiniertes Lichtspiel kennzeichnen *KONRAD KLAPHECKS* Interpretationen von unbelebten Alltagsgegenständen. Seine Objektmalerei, die er im Kontrast zu dem damals vorherrschenden Informel verfolgte, weicht in den Jahren ab 2000 zunehmend figürlichen Kompositionen, in denen er die Subjekte häufig auf „Bühnen“ erhebt, in Fensterrahmen zeigt oder in einem häuslichen Kontext darstellt. In dem vorliegenden Gemälde von 2000 stellt *KONRAD KLAPHECK* eine Szene in einem Boxring dar, die durch den interessanten Aufbau besticht. Die diagonal gespannten Seile des Boxrings und das spärlich bekleidete Nummernmädchen stehen im Mittelpunkt der Szenerie, der eigentliche Kämpfer und sein Team bleiben im Hintergrund.

AUKTION 1211  
ZEITGENÖSSISCHE KUNST  
EVENING SALE – FR 02.12.22



# Galerie #2



TEIL 2 GEMÄLDEPAAR  
SIEHE COVER LINKS TEIL 1

P. 4-5

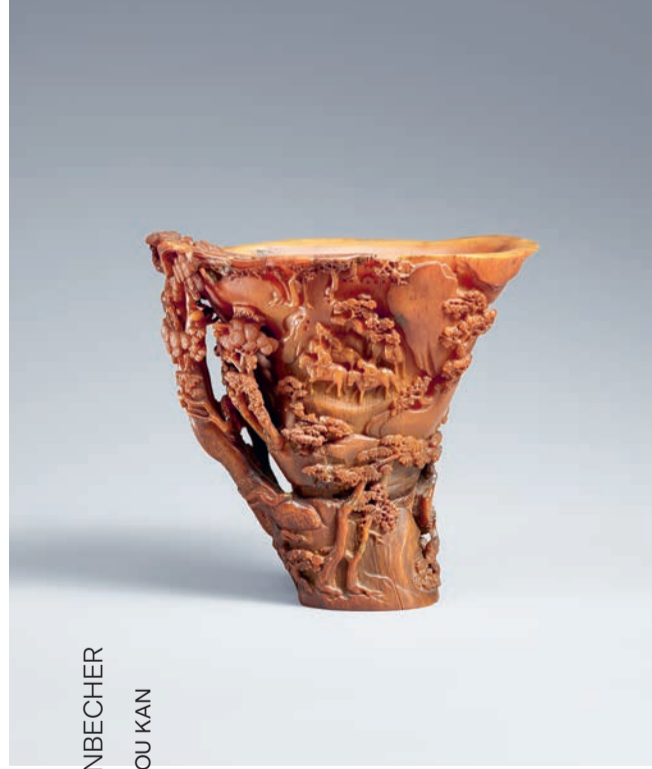


**GÜNTHER FÖRG**

OHNE TITEL, 2002  
ACRYL AUF LEINWAND, 220 x 220 CM  
SCHÄTZPREIS: € 80.000 – 100.000

**FRANZ CHRISTOPH JANNECK**

BACCHUS UND ARIADNE AUF NAXOS  
KÖNIG OINEUS SCHWÖRT BACCHUS  
DIE TREUE  
ÖL AUF KUPFER, JEWEILS 40,6 x 49,5 CM  
SCHÄTZPREIS € 150.000 – 180.000



EXZELLENTER NASHORNBECHER  
CHINA, 17. JH., H. 14,3 CM  
SIGN. IN RELIEF: ZHISHENG, YOU KAN  
SCHÄTZPREIS: € 70.000 – 90.000



P. 6-7

JOSEF ALBERS

BECHER (BEAKER), 1929  
SANDGESTRAHLTES ÜBERFANGGLAS,  
29 x 37 CM

SCHÄTZPREIS: € 300.000 – 400.000



# Galerie #3

JOSEF ALBERS strebt danach, eine universale, von subjektiven und emotionalen Gehalten befreite Bildsprache zu nutzen, Klarheit und Leuchtkraft sollen die Kunst beherrschen. Seine sandgestrahlten Glasarbeiten, die ab 1925 entstehen, entsprechen diesen Anforderungen vollkommen. Mit dieser innovativen Technik schafft der Künstler einen völlig neuen Typus von Glasbildern. Mittels eines Sandstrahlgerätes wird die durch Schablonen vorbereitete Darstellung in opakes farbiges Überfangglas eingraviert. Aus den zumeist von Gitterstrukturen bestimmten Sandstrahlarbeiten der späten 1920er Jahre, die oft zusätzlich mit Glasmalfarbe mehrfarbig gestaltet sind, sticht „Becher (Beaker)“ mit seiner puristischen, harmonischen Farb- und Formgebung heraus. In dem kühlen Farbkontrast aus Blau und Weiß kommen die Rundungen der stilisiert dargestellten Becherwandungen besonders prägnant zur Geltung.

AUKTION 1211  
ZEITGENÖSSISCHE KUNST  
EVENING SALE – FR 02.12.22



ADRIAEN VAN OVERBEKE

TRIPTYCHON MIT ECCE HOMO  
ÖL AUF HOLZ, MITTELTADEL 68 x 56 CM,  
SEITENFLÜGEL JEWEILS 58 x 23 CM

SCHÄTZPREIS: € 400.000 – 450.000



PATEK PHILIPPE CHRONOGRAPH REF. 3971

SCHÄTZPREIS: € 80.000 – 100.000

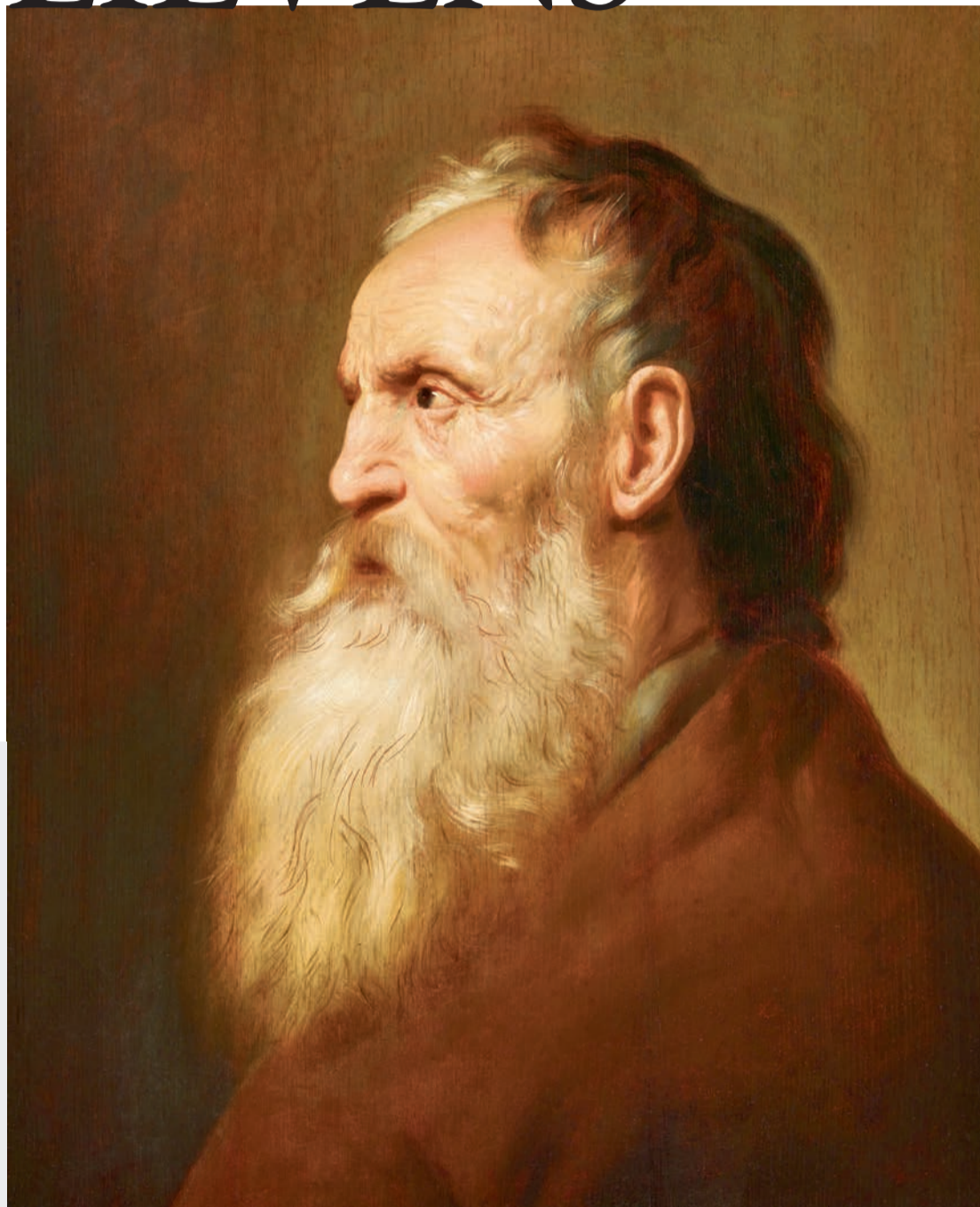
Ein früher und äußerst seltener  
Chronograph mit Mondphase,  
Datum, 24-Stunden-Anzeige und  
ewigem Kalender.



# JAN LIEVENS

BILDNIS EINES BÄRTIGEN MANNES  
ÖL AUF HOLZ, 56,3 x 45,8 CM

SCHÄTZPREIS: € 500.000 – 700.000



*JAN LIEVENS* ist einer der faszinierendsten Künstler des siebzehnten Jahrhunderts. Als wagemutiger und innovativer Maler und Zeichner schuf *LIEVENS* bemerkenswerte Porträts, Charakterstudien, Landschaften sowie allegorische und religiöse Bilder, die nicht nur zu seinen Lebzeiten weithin gelobt wurden, sondern auch heute noch besonders geschätzt, bewundert und von Sammlern begehrt werden.

Das Bildnis eines Bärtigen Mannes aus unserer kommenden Auktion befand sich jahrzehntelang unerkannt in deutschem Privatbesitz. Nach seiner Reinigung hat die Fachwelt die unverwechselbare Handschrift des Leidener Meisters in diesem Bild entdecken können und bewertet es heute uneingeschränkt als ein um 1630 entstandenes Werk von *JAN LIEVENS*. Das gleiche Modell hat er kurz danach noch einmal gemalt. Diese Version befindet sich seit den Zeiten der Zarin Katharina in der Eremitage in Sankt Petersburg.

AUKTION 1209  
GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN, SKULPTUREN  
14.–19. JH. — SA 19.11.22



**EMIL NOLDE**

FRAUENPORTRÄT, UM 1907  
AQUARELL UND TUSCHE AUF  
ZEICHENKARTON, 46 x 35,2 CM

SCHÄTZPREIS: € 80.000 – 120.000

Dieses frühe, ausdrucksstarke Frauenporträt entstand zunächst als Tuschezeichnung. In skizzenhaft lockeren Pinselstrichen erfasste *NOLDE* die Physiognomie der Dargestellten und kolorierte die Zeichnung erst nachträglich in der für ihn typischen Aquarelltechnik. Die fließenden Farbverläufe, aber auch die differenzierte Dichte der Farbe verleihen dem Bildnis seine besondere Lebendigkeit.

Der Entstehungszeitpunkt des Werkes um 1907 fällt in eine bewegte Zeit, in der *NOLDE* unter anderem die Bekanntheit der Brücke-Maler, Karl-Ernst Osthaus', Gustav Schieffers und Edvard Munchs macht und in der sich die maßgeblichen Weichen für seine künstlerische Entwicklung stellen – die Farbe wird zu seinem höchstwertigen Ausdrucksmittel, er findet jetzt zu eben der charakteristischen Aquarellmaltechnik, die sein weiteres Schaffen maßgeblich bestimmen wird.



AUKTION 1211  
MODERNE KUNST  
EVENING SALE – FR 02.12.22

**ALBERT RENGER-PATZSCH**

DAS BÄUMCHEN, 1929  
VINTAGE, GELATINESILBERABZUG  
AUF KODAK-ROYAL-PAPIER,  
53,3 x 38 CM (56,5 x 40,6 CM)

SCHÄTZPREIS: € 50.000 – 70.000



**PABLO PICASSO**

TARASQUE, 1954  
KERAMIKKRUG, EXEMPLAR 50/50,  
H. 35,5 CM, RAMIÉ 247

SCHÄTZPREIS: € 80.000 – 90.000



GROSSER UND BEDEUTENDER  
BUDDHA MUCHALINDA  
KAMBODSCHA, KHMER-REICH,  
ANGKOR-WAT-STIL, 12. JH., H. 76 CM

SCHÄTZPREIS: € 60.000 – 80.000





S.K. **STEFAN KOBEL:** Die Geschichte des Kunsthauses Lempertz reicht zurück bis 1798, seit 1875 hat es seinen Sitz in Köln. Von außen wird Ihr Unternehmen oft als Kölner Auktionshaus wahrgenommen. Dabei haben Sie längst ein viel weiteres Netz gespannt.

I.A.H. **ISABEL APIARIUS-HANSTEIN:** Mein Großvater hat 1965 eine Dependence in New York eröffnet. Das war in seiner Zeit sicher außergewöhnlich. Wir haben Niederlassungen in Berlin und Brüssel mit eigenen Auktionssälen. Es gibt Büros in München, in Mailand, Vertretungen in London, Paris und Zürich. In Monaco versteigern wir einmal im Jahr gemeinsam mit Artcurial.

In sechster Generation bin ich jetzt seit rund sieben Jahren in einer operativen Rolle im Unternehmen und seit drei Jahren in der Geschäftsleitung. Das internationale Geschäft bekomme ich schon seit meiner Kindheit mit. Es gab immer Termine in New York rund um meinen Geburtstag – da war mein Vater halt nicht da. In Berlin hatten wir zunächst eine Repräsentanz, seit 1991 unser erstes Büro. 2005 folgte das Auktionshaus im Nikolaiviertel. Auch das Haus in Brüssel führen wir seit drei Jahrzehnten. 1845 hatten wir eine erste Auktion in Brüssel. 2008 wurde aus der Münchner Repräsentanz ein Standort mit Ausstellungsräumen. Diese Tradition der vielen Standorte pflegt Lempertz seit vielen Jahrzehnten.

S.K. **Die großen Versteigerungskonzerne unterhalten mittlerweile Auktionssäle auf mehreren Kontinenten. Wie will Lempertz als Familienunternehmen da mithalten?**

I.A.H. Wir versuchen in dem Markt, in dem wir besonders stark sind, nah am Kunden zu sein. Und das ist ganz klar Europa. Brüssel ist für uns ein Tor nach Paris, das ist auch ein immer stärker werdender Marktplatz. Nach Paris drängen gerade alle ganz Großen, aber der Markt ist eben nicht nur da, wo die Großen sind. Unser Vorteil liegt zudem in unserer langen Tradition und der einhergehenden Erfahrung, unserer breiten Aufstellungen in allen Bereichen der Kunst und unserem großen Netzwerk. Mit München etwa decke ich nicht nur Süddeutschland ab, sondern auch Österreich und Italien. Hier nehmen wir auch den logistischen Aufwand der Vorbesichtigungen in verschiedenen Regionen in Kauf, was unsere Einlieferer und Kunden sehr zu schätzen wissen.

S.K. **Was bei den großen Wettbewerbern als Mittelware gilt, ist auf dem europäischen Festland oft ein Spitzenlos. Ist das ein Vorteil für Sie?**

I.A.H. Der Begriff der „Mittelware“ ist relativ zu sehen und stark standortabhängig, kein Urteil über die Qualität eines Kunstwerks. Natürlich hat man gerade in den Regionen einen Vorteil, wo die Big Player nicht stark vertreten sind. Allerdings halte ich auch für entscheidend, welchen Service man einem Einlieferer für ein Top-Objekt bieten kann, dort ist Lempertz stark und kann sich gegen die Konkurrenz durchsetzen, beispielsweise durch aufwändige, auf das Objekt zugeschnittene Vermarktung auf B2C-Ebene, nicht zuletzt durch engen persönlichen Kontakt. Das, was wir für solche Objekte anbieten, können die Großen nicht leisten.

S.K. **Welche Rolle spielt der Brexit?**

I.A.H. Eine enorme. Nicht nur für Deutsche ist es unattraktiver geworden, mit England zu arbeiten. Deshalb kommen jetzt auch alle Auktionshäuser aufs Festland. Früher ist vieles aus Deutschland in London versteigert worden, das dann wieder nach Deutschland gegangen ist. Transport und Steuern sind einfach viel teurer und komplizierter als früher.

S.K. **Mit ihren Auktionen in Köln, Berlin, Brüssel und Monaco versteigert Lempertz in drei europäischen Ländern. Inwieweit spielen staatliche Regulierungen da eine Rolle?**

I.A.H. Monaco ist der Standort für Juwelen. Es gibt Schmuck, der sich toll in Deutschland verkauft und Schmuck mit einem stärkeren Markt in Monaco im Juli. Brüssel ist für uns enorm wichtig. Es ist nicht nur der Handelsort für Afrikanische Kunst, da ist auch die Gesetzgebung eine andere. Das betrifft zum Beispiel die Einfuhr aus einem Drittland. Die Einfuhrsteuer ist niedriger. Es ist ein Unterschied, ob man 6 oder 19 Prozent zahlt. 50 Prozent unserer Kunden sind international. Und gerade in den Bereichen Asiatika oder Afrika kommen viele Objekte aus dem Ausland.

S.K. **Welche Rolle spielen die Repräsentanzen in den USA und Großbritannien?**

I.A.H. Der Londoner Repräsentant spielt eine große Rolle für die Abteilung Alter Meister und Kunstgewerbe. Viele der Händler sitzen in London. New York ist für Fotografie wichtig, vor allem für Vintage-Fotografie.

S.K. **Welchen Stellenwert hat das Internet im Rahmen Ihrer internationalen Aktivitäten?**

I.A.H. Das Internet ist wichtig für uns. Wir haben schon vor 16 Jahren mit den International Auctioneers (IA) eine erste Online-Auktion gemacht. Wir sind mit den Online-Viewings sehr gut durch die Pandemie gekommen und arbeiten stetig an der Verbesserung der Streaming-Optionen. Das ist sehr wichtig für Kunden, die weiter weg wohnen. Man erreicht viele Kunstsammler heutzutage besser über das Internet.

S.K. **Spielen Kryptowährungen und NFTs in Deutschland eine Rolle, oder ist das international wichtiger?**

I.A.H. Bei den NFTs handelt es sich oft um eine Glaubensfrage. Ich glaube, dass NFTs nicht mehr weggehen. Das ist allerdings nicht der große Markt. Und da spielen auch nicht nur Kunstmarktfaktoren eine Rolle. Wir sind am Anfang eines Weges, und ich finde das total spannend. Wir sind jetzt an einem Punkt, wo man eine Brücke schlagen kann zwischen der klassischen Sammlerszene und einer jungen Künstlergeneration, die ganz anders arbeitet.

Ich glaube, dass wir damit eher internationale Sammler erreichen, vor allem in Asien. Die asiatischen Kulturen sind viel digitaler als wir. Von daher haben die keine Berührungsängste mit NFTs. Diese Next Gen-Erben sind ja schon seit 10, 15 Jahren dabei.

S.K. **Wo sehen Sie Lempertz in fünf oder zehn Jahren im internationalen Wettbewerb?**

I.A.H. Die Konkurrenz schläft nicht. Es gibt Bereiche, die sind umkämpfter als andere. Die Aufmerksamkeit bekommen oft nur die Zeitgenossen und Post War. Aber die Alten Meister sollte man nicht unterschätzen. Da wollen wir gerne unter die Top Drei. Immerhin sind wir die einzigen in Deutschland, die so viele Abteilungen haben. Das sehe ich als eines unserer Markenzeichen und unsere Stärke. Wir müssen einfach immer besser werden, auch da, wo wir schon richtig gut sind.

„Wir sind jetzt an einem Punkt, wo man eine Brücke schlagen kann zwischen der klassischen Sammlerszene und einer jungen Künstlergeneration, die ganz anders arbeitet.“



# PS:

HIGHLIGHTS DER  
FRÜHLINGSAUKTIONEN



JOOS VAN WINGHE

ALLEGORIE DER FAMA  
ÖL AUF LEINWAND, 82 x 64 CM

SCHÄTZPREIS: € 70.000 – 90.000  
ERGEBNIS: € 112.500

Der Versteigerungserlös dieses Lots sowie die Kommission von Lempertz wurden für humanitäre Hilfe in der Ukraine gespendet.





# Scaffold 13: The NFT Sale

Lempertz wird in der kommenden Herbstsaison 2022 erstmals eine Auswahl NFTs im Day Sale auktionieren. Die angebotenen NFTs (Non-Fungible Tokens) wurden vom New Yorker Künstler und Autor Kenny Schachter kuratiert, der seit Jahren den rasant wachsenden Markt der digitalen Kunst und berichtet über die immer neuen Arten, Kunst zu schaffen. Plattformübergreifend erlagen NFTs stetig größere Beliebtheit und lässt Künstlern als auch Kunstsammler die neuen Möglichkeiten und Realitäten des weltweiten Kunstmarkts erforschen.

Schachter über den Sale bei Lempertz:

„Dinge in der Kunstwelt kommen, Dinge in der Kunstwelt gehen. Aber der dezentrale computergestützte Mechanismus, der ein Gerüst für den Kauf und Verkauf digitaler Kunst bildet, wird bleiben. Ungeachtet des Lärms, den die Neinsager machen und der eine ohrenbetäubende Lautstärke erreicht hat. In einer Zeit, die man nur als digitales Zeitalter bezeichnen kann, wächst die Zahl der Talente in diesem Bereich von Tag zu Tag. Diese Auktion wird einige der vielfältigsten und talentiertesten Macher in diesem Bereich feiern – und zweifelsohne werden sie sich auch in Zukunft noch Gehör verschaffen.“

Die bei Lempertz angebotenen Werke weisen einen exklusiven Qualitätsstandard auf und bieten durch sich neu eröffnende Techniken der Gestaltung mehr als die reine Digitalisierung analoger Kunstwerke.

Ausgewählte Künstler:

AES+F  
Kevin Abosch  
Sandy Skoglund  
Sarah Friend  
Alicja Kwade  
Erwin Wurm  
Sarah Stiles  
Osinachi  
Krista Kim  
Leander Herzog  
Jonas Lund  
Meebits  
Kenny Schachter



LOVIS CORINTH

RÖMISCHE BLUMEN, 1914  
ÖL AUF LEINWAND, 75 x 84 CM  
SCHÄTZPREIS: € 250.000 – 300.000  
ERGEBNIS: € 517.000



ZDENĚK SÝKORA

LINIE NR. 102, 1992  
ÖL AUF LEINWAND, 150 x 150 CM  
SCHÄTZPREIS: € 180.000 – 250.000  
ERGEBNIS: € 605.000



KARL HARTUNG

GROSSE LIEGENDE, 1951  
BRONZEPLASTIK, 223 x 118,5 x 91,5 CM  
SCHÄTZPREIS: € 150.000 – 170.000  
ERGEBNIS: € 605.000  
INTERNATIONALER REKORD

© VG BILDKUNST



KUNSTHAUS LEMPertz KG  
NEUMARKT 3  
50667 KÖLN  
T +49.221.925729-0  
INFO@LEMPERTZ.COM



## FILIALEN

BERLIN  
POSTSTRASSE 22  
10178 BERLIN (MITTE)  
T +49.30.278760-80  
BERLIN@LEMPERTZ.COM

MAG. ALICE JAY V. SELDENECK  
IRMGARD CANTY M.A.  
CHRISTINE GOERLIPP M.A.

MÜNCHEN  
ST.-ANNA-PLATZ 3  
80538 MÜNCHEN  
T +49.89.981077-67  
MUENCHEN@LEMPERTZ.COM

HANS-CHRISTIAN V. WARTENBERG M.A.

BRÜSSEL  
GROTE HERTSTRAAT 6,  
RUE DU GRAND CERF  
BRUSSEL-1000 BRUXELLES  
T +32.2.51405-86  
BRUXELLES@LEMPERTZ.COM

EMILIE JOLLY M. A.  
DR. ANKE HELD  
PIERRE NACHBAUR M. A.

## REPRÄSENTANTEN

MAILAND  
CARLOTTA MASCHERPA  
T +39.339.8668526  
MILANO@LEMPERTZ.COM

CRISTIAN VALENTI  
T +39.347.642.9166  
VALENTI@LEMPERTZ.COM

ZÜRICH  
NICOLA GRÄFIN ZU STOLBERG  
T +41.44.4221911  
STOLBERG@LEMPERTZ.COM

LONDON  
WILLIAM LABORDE  
T +44.79.30148654  
LONDON@LEMPERTZ.COM

## EXPERTEN

SCHMUCK UND UHREN  
FRIEDRIKE V. TRUCHSESS M. A.  
T +49.221.925729-21  
SCHMUCK@LEMPERTZ.COM

SILBER  
KARL SCHOENEFELD  
T +49.221.925729-14  
KUNSTGEWERBE@LEMPERTZ.COM

KUNSTGEWERBE  
DR. INGRID GILGENMANN  
T +49.221.925729-20  
KUNSTGEWERBE@LEMPERTZ.COM

MODERNE KUNST  
DR. ULRIKE ITTERS HAGEN  
T +49.221.925729-48  
MODERN@LEMPERTZ.COM

ZEITGENÖSSISCHE KUNST  
DR. MECHTHILD POTTHOFF  
T +49.221.925729-32  
CONTEMPORARY@LEMPERTZ.COM

PHOTOGRAPHIE  
DR. CHRISTINE NIELSEN  
T +49.221.925729-56  
PHOTO@LEMPERTZ.COM

ALTE KUNST  
DR. MARIANA M. DE HANSTEIN  
T +49.221.925729-93  
ALTEKUNST@LEMPERTZ.COM

ASIATISCHE KUNST  
ADRIAN HEINDRICH B.A.  
T +49.221.925729-74  
ASIAN@LEMPERTZ.COM

AFRIKANISCHE KUNST  
EMILIE JOLLY M.A.  
T +32.488284120  
AFRICA@LEMPERTZ.COM

# lempertz .com

COVER LINKS: FRANZ CHRISTOPH JANNECK

TEIL 1 GEMÄLDEPAAR  
SIEHE P.5 TEIL 2

BACCHUS UND ARIADNE AUF NAXOS  
KÖNIG OINEUS SCHWÖRT BACCCHUS  
DIE TREUE  
ÖL AUF KUPFER, JEWEILS 40,6 x 49,5 CM

SCHÄTZPREIS € 150.000 – 180.000

COVER RECHTS: A.R. PENCK

N-KOMPLEX, 1976  
DISPERSION AUF LEINWAND, 198 x 148 CM

SCHÄTZPREIS: € 150.000 – 200.000

# Auktionstermine und Vorbesichtigungen 02/2022

## AUKTIONSTERMINE

17. NOV  
SCHMUCK UND UHREN

17. NOV  
KUNSTGEWERBE –  
DER BERNINI,  
SKULPTUREN, MÖBEL

18. NOV  
KUNSTGEWERBE –  
SILBER UND PORZELLAN

19. NOV  
GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN,  
SKULPTUREN 14. – 19. JH.

25. NOV – 15. DEZ  
ASIAN ART ONLINE

26. NOV – 08. DEZ  
ONLINE ONLY –  
CONTEMPORARY ART

02. DEZ  
PHOTOGRAPHIE

02. DEZ  
MODERNE KUNST –  
EVENING SALE

ZEITGENÖSSISCHE KUNST –  
EVENING SALE

03. DEZ  
MODERNE KUNST –  
DAY SALE

03. DEZ  
ZEITGENÖSSISCHE KUNST –  
DAY SALE

09. DEZ  
ASIATISCHE KUNST

25. JAN  
AFRIKANISCHE UND  
OZEANISCHE KUNST

## VORBESICHTIGUNGEN

BERLIN  
10. NOV (VERNISSAGE)  
11. – 12. NOV  
MODERNE KUNST / ZEITGENÖSSISCHE KUNST /  
PHOTOGRAPHIE

MÜNCHEN  
02. NOV (VERNISSAGE)  
03. – 04. NOV  
ALTE KUNST / KUNSTGEWERBE / SCHMUCK /  
MODERNE KUNST / ZEITGENÖSSISCHE KUNST

BRÜSSEL  
20. – 21. OKT  
ALTE KUNST / SCHMUCK UND UHREN

04. – 05. NOV  
MODERNE KUNST / ZEITGENÖSSISCHE KUNST /  
PHOTOGRAPHIE / ASIATISCHE KUNST

KÖLN  
12. – 16. NOV  
KUNSTGEWERBE / SCHMUCK UND UHREN

12. – 18. NOV  
ALTE KUNST

25. NOV – 01. DEZ  
MODERNE KUNST / ZEITGENÖSSISCHE KUNST /  
PHOTOGRAPHIE

03. – 08. DEZ  
ASIATISCHE KUNST